

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 114. Sonnabend, den 22. October 1825.

## Berichtigung einer Erzählung von Joseph Haydn's Bildniß.

Carpani und Bombet\*) erzählen Folgendes. Der Prinz von Wales trug dem berühmten Reynold's auf, Haydn's Bildniß zu malen. Verschiedne Mal saß ihm der große Meister, aber immer mit einer so ernsten oder finstern, und gewissermaßen leeren Miene, daß Reynold sich nicht entschließen konnte, ihn so zu malen, und sich deshalb bei dem Prinzen entschuldigte. Dieser ersann nun eine List, des Künstlers Wunsch zu erfüllen. Als Haydn zum dritten Male Platz genommen hatte, öffnete sich plötzlich ein Vorhang, und eine lebenswürdige Landsmännin begrüßte den deutschen Tonsetzer mit der freundlichsten Anrede in seiner Sprache. Sogleich erheiterten und belebten sich Haydn's Züge, und Reynold's benutzte den günstigen Augenblick.

Diese ganze Geschichte ist eine französische Erdichtung, wie wenigstens ein englischer Kritiker der Bombetschen Biographie von Haydn und Mozart darthut. Denn der gute Reynold's war um diese Zeit schon fast drei Jahre nicht mehr am Leben; und der Maler, welchem Haydn saß, war der verstorbene deutsche Künst-

ler Hoppner. Mit exemplarischer Geduld widmete sich zwar Haydn dem Maler, nachdem er sich einmal entschlossen hatte, ihm zu sitzen. Allein oft ließ er sich entschuldigen, nachdem die Stunde schon bestimmt war, wenn ihm der Spiegel kein gefälliges Bild seines diesmaligen Aussehens darbot. Das Portrait war auch noch nicht vollendet, als Haydn England verließ. Indes hatte es so eine sprechende Aehnlichkeit mit der Physiognomie des außerordentlichen Mannes, daß es der Prinz von Wales so, wie es war, zu lassen befahl, und unter seine Gemälde aufnahm.

E. F. W.

## Gottesdienst.

Am 21sten Sonnt. nach Trinit. predigen:  
 zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,  
 Mitt. : M. Siegel,  
 Vesp. : M. Hoffmann,  
 zu St. Nicolaus: Früh : M. Simon,  
 Vesp. : Grauert,  
 in der Neukirche: Früh : M. Söfner,  
 Vesp. : Zeißler,  
 zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
 Vesp. : M. Petrinus,  
 zu St. Paulus: Früh : D. Goldhorn,  
 Vesp. : M. Fritsche,  
 zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
 zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,  
 Vesp. Betstunde u. Examen,

\*) Dieser Franzose scheint nur den Italiäner oft wörtlich benützt zu haben, ohne ihn zu nennen, aber nicht ohne manches Mißverständnis und vorgespitzelte Originalität.

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: Hr. Hemleben,  
 reform. Gemeinde: Früh: Past. Blas.

Montag Hr. M. Müdel,  
 Dienstag: M. Echorius,  
 Mittwoch: Baumgärtner,  
 Donnerstag: Meister,  
 Freitag: Schulz.

W d ch n e r:  
 Herr. M. Simon und Herr M. Siegel.

**K i r c h e n m u s i k.**

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der  
 Thomaskirche:

Wer fast, wie groß du, Schöpfer, bist? —  
 Motette in 2 Theilen von Zöllner.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der  
 Thomaskirche:

Hymne: „Wer darf, o Herr, in deinem  
 Zelte wohnen ic.“ von Schade.

Dr. X. Rest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

**B ö r s e i n L e i p z i g**  
 a m 21. O c t o b e r 1825.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	137½	Louisd'or à 5 Thlr.....	108½	
do.	2 Mt.	137	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	15	
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl. .... do. .... do.....	14	
do.	2 Mt.	—	Bresl. .... do. à 65½ As do.....	12½	
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir. .... do. à 65 As do.....	11½	
do.	2 Mt.	104½	Species.....	1	
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	108½	Verl. { Preuss. Courant.....	103½	
do.	2 Mt.	—	{ Cassenbillets.....	101	
Breslau in Ct.....	k. S.	104	Gold p. M. fein cölln.....	—	
do.	2 Mt.	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	
do.	2 Mt.	99½			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146			
do.	2 Mt.	145			
London p. L. st.....	2 Mt.	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Pl. ....	151	
do.	3 Mt.	6. 14	{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Pl.	132	
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	79	{ Actien der Wiener Bank.....	1218	
do.	2 Mt.	78½	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ..	95½	
do.	3 Mt.	78½	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	90½	
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	{ à 4½ in preuss. Ct.....	—	
do.	2 Mt.	—	{ Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	
do.	3 Mt.	—			

**B e f a n n t m a c h u n g e n.**

Theateranzeigen. Morgen, den 23sten, zum Erstenmale wiederholt: eigne Wahl.  
 Hierauf: die Benefizvorstellung.  
 Dienstag, den 25sten, neu einstudirt: die diebische Elster, Oper von Rossini. Dem.  
 Canzi, Ninette. Dem. Erhart, Pippo.  
 Mittwoch, den 26sten: Egmont.  
 Freitag, den 28sten: Figaro's Hochzeit. Dem. Canzi, Susanne. Dem. Erhart,  
 Cherubini.

Sonntag, den 30sten: Preziosa.

Montag, den 31sten: die diebische Elster. Dem. Canzi, Minette, als vorletzte Gastrolle. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

**Bekanntmachung.** Freunden der Kunst gebe ich mir die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich Montags, den 24. Oktober, auf der Windmühlengasse in Sorgens Kaffee-Garten, eine **Declamatorische Abendunterhaltung** geben und darin mehrere Gedichte von Körner, Schiller, Kind, R. Noos, Langbein u. a. sprechen, am Schlusse aber eine Traveſtie einer Scene aus Maria Stuart (in Berliner Mundart) vortragen werde. Der Anfang wird um 7 Uhr seyn.

Kreßschmar.

**Bekanntmachung.** Um allen Nachfragen freundlichst zu begegnen, mache ich hiermit bekannt, daß ich noch lange Zeit mit Eis versehen bin, und jede Bestellung pünktlich besorge.  
Georg Kintſchy, Kloſtergasse Nr. 171.

**Empfehlung.** Da ich seit meiner hiesigen Niederlassung sowohl von Einem Edeln und Hochweisen Stadtmagistrat als auch von mehreren hiesigen und benachbarten Bauherren mit ansehnlichen Arbeiten beehrt worden bin, durch welche ich mir die Zufriedenheit und Gewogenheit meiner Herren Aufgeber erworben zu haben schmeicheln darf, so bin ich so frei, mich, auf die deshalb erlangten Zeugnisse gestützt, dem verehrten Publikum zu weitem geneigten Austragen in meinem Fache bestens zu empfehlen, die ich jederzeit aufs solideste, prompteste und billigste auszuführen mich bestreben werde.  
Christoph Gottlieb Greiner,  
hiesiger Bürger und Schieferdeckermeister, Windmühlengasse Nr. 897.

**Verkauf.** Ungebleichtes Strickgarn, Prima-Sorte, erhielt wieder von Nr. 20 bis 44, — 4, 6 und 8drähtig, wie auch echt blau mellirtes, und blau und schwarz mellirtes in Nr. 14, — 4drähtig.  
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

**Verkauf.** Ich erhielt eine Partie ganz schöne, große, diesjährige istrianische runde und lange Haselnüsse, welche ich im Ganzen, wie im Einzelnen billig verkaufe.

J. B. Alippi.

**Verkauf.** Veritable Genueser feinste candirte Früchte in kleinen schön bunt gemahlten, wie auch bloßen Schachteln, welche sich besonders zu Weihnachtspräſenten eignen, empfing ich eine kleine Sendung, und verkaufe solche billigst.

J. B. Alippi.

**Verkauf.** Eine Auswahl der neuesten Berliner Stick-, Strick- und Senkelbändchen-Muster, erhielt die Murchner'sche Kunsthandlung, Grimm. Gasse, neben der Löwenapotheke.

**Verkauf.** Filzschuhe in allen Größen zu billigen Preisen, empfing  
Fraug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

## Die Meubles-Handlung,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,  
empfiehlt sich mit einer Auswahl

## ausländischer Tischler-Waaren,

als Hamburger, Berliner und Magdeburger, alles von den feinsten Mahagoniholz und neuesten Façons, und verkauft selbige billiger, als die, welche dieselbe früher in Leipzig verfertigen ließ.

**V e r k a u f:**

Frankfurter Wachsstock habe ich so eben wieder erhalten.

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

**Hartwig & Freytag, Petersstrasse No. 36,**

empfangen eine Partie couleure Casimirs in dunkelgrün, braun und mehrern Modefarben, zu besonders billigen Preisen.

**Gesuch.** In eine auswärtige Pughandlung wird eine Person gesucht, welche fertig Puh arbeiten und auch dem Geschäft allein mit vorstehen kann. Diejenigen, welche genaue Kenntniß in diesem Fach besitzen und darauf reflectiren, können die nähern Bedingungen bei mir erfahren.

Carl Sörnig, Grimm. Gasse Nr. 10.

**Vermietung.** Ein Gewölbe mit Schreibstube nebst dazu gehörigen Piecen in der Grimma'schen Gasse, ist von d. 1. an billig zu vermiethen beauftragt das Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermiethen ist ein Familien-Logis mittler Größe, auf dem Neuen Kirchhof Nr. 275. Das Nähere erfährt man ebendasselbst, 2te Etage.

Zu vermiethen ist vor dem Petersthore an der Esplanade eine Stube nebst Kammer an einen ledigen Herrn, worüber Nr. 880 nähere Auskunft gegeben wird.

**Einladung.** Künftigen Montag, als den 24. d. M. und folgende Tage der Woche, ladet seine Freunde und Gönner zur Kirmis ergebenst ein.

J. C. Starke, Wirth auf dem Thonberge.

**Ergebenste Einladung.** Zu einem Karpfenschmaus, morgen den 23. d. M., ladet seine Freunde und Gönner höflichst ein und bittet um gütigen Besuch.

J. S. Heinicke,

im Garten des Herrn Reichel, rechts hinter dem großen Mittelgebäude.

**Z h o r z e t t e l v o m 21. O c t o b e r.**

Grimma'sches Thor.		Kantstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Stadthptm. Richter, v. hier, v. Dresden	5	Die Frankfurter reitende Post	5
Hr. Capit. Dunlop u. Partil. Fallenton, aus London, v. Dresden, im Hotel de Prusse	8	Hr. Kammergerichts-Referendar D. Lautler, aus Berlin, v. Lügen, im Hotel de Gare	6
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Dresdner Postkutsche	5	Hr. Papierfabr. Lehmann, v. Kasse, in d. Route	9
Die Dresdner reitende Post	6	Eine Stafette von Lügen	1
Nachmittag.		Hr. Kfm. Bänisch, a. Stuttgart, im Hot. de Gare	
Hr. Kfm. Arnö, v. Dresden, bei Fickert	1	Hr. Weinhdlr. von Brandt, aus Sommerach, in Stadt Hamburg	4
Halle'sches Thor.		Petersthore.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Müller, a. Serbst, im goldenen Adler	5	Hr. Finanz-Procur. Gahn, v. Leipzig, im Schilde	7
Hr. Kfm. Lang, a. Frankf. a. M., im H. de Russie	6	Hospitalthor.	
Hrn. Handlungsdiener Herrfurth u. Saliot, a. Hamburg, unbestimmt	8	Gestern Abend.	
Die Weimarer fahrende Post	10	Eine Stafette von Borna	
Vormittag.		Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post	6	Die Prag- und Bieder reitende Post	10
Hr. Kfm. Münchberg, a. Halle, unbest.	10	Die Altanburger fahrende Post	7
Hr. Optm. v. Eck, a. Dessau, bei Kirbach	11	Nachmittag.	
		Hr. D. Schneidher, a. Meise, in Stadt Hamburg	1
		Hr. Staatscommiss. Pape, a. Plauen, in St. Hamb.	1